



Der rote Farbtupfer

Newsletter von Macit Karaahmetoğlu, SPD-Bundestagsabgeordneter für Ludwigsburg



FARBPUTTER AUS DER HAUPTSTADT & DER WELT

Kompromiss beim „Heizungsgesetz“ – SPD erzielt wichtige Verhandlungserfolge, vor allem für Mieter:innen

Bis zu 70 % Förderung für klimafreundliche Heizungen!

Wir sorgen dafür, dass alle beim Klimaschutz mitmachen können. In den Beratungen zum Heizungsgesetz haben wir uns in der Ampelkoalition auf weitere Details geeinigt, mit denen wir den Umstieg auf klimaneutrales Heizen für alle möglich machen.

- Wir führen eine verpflichtende und flächendeckende kommunale Wärmeplanung ein, die bis 2026 für große Städte und bis 2028 für kleinere Kommunen vorliegen muss. Erst dann greifen die Vorgaben beim Einbau neuer Heizungen in bestehenden Gebäuden. Die Wärmeplanung gibt Auskunft darüber, welche Wärmeversorgung zukünftig in den jeweiligen Gebieten möglich sein wird. Dann wird klar, wer sich an die Fernwärme anschließen kann, wo die Stromnetze den Betrieb einer Wärmepumpe erlauben oder ob es künftig ein klimaneutrales Gasnetz geben wird.

- Wir fördern den Einbau klimafreundlicher Heizungen mit bis zu 70 Prozent der Investitionskosten. Damit unterstützen wir den Umstieg in der Breite der Gesellschaft. Konkret ist geplant: Wer eine klimafreundliche Heizung einbaut, bekommt 30 Prozent der Investitionskosten als Sockelförderung. Wer ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von bis zu 40.000 Euro hat, bekommt weitere 30 Prozent Förderung. Und wer schnell ist und schon in den nächsten Jahren umrüstet, bekommt einen Geschwindigkeitsbonus von bis zu 20 Prozent. Insgesamt wird die Förderung auf maximal 70 Prozent gedeckelt.

- Mieter:innen werden nicht über Gebühr belastet. Beim Heizungstausch darf die Miete um höchstens 50 Cent pro Quadratmeter steigen. Zudem können Härtefälle geltend gemacht werden.

- Wir schließen keine klimafreundliche Wärmetechnologie von vorneherein aus, Hauptsache sie ist mindestens 65 Prozent erneuerbar. Dazu gehören auch nachhaltige Lösungen für das Heizen mit Holz und Pellets.

SPIEGEL-Hauptstadtparty – zu Besuch bei einer journalistischen Säule unseres Landes



Am 19. Juni war ich erstmals zu Gast bei der SPIEGEL-Hauptstadtparty – eine beeindruckende Zusammenkunft bekannter Gesichter aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Medien. Von Bundeskanzler bis Böhmermann – der Abend hielt jede Menge spannender Gespräche bereit.

Ich selbst lese das Magazin seit meiner Jugend. Es ist immer wieder faszinierend, wie es dieses Blatt schafft, Zuspitzung und konstruktiven Journalismus in Einklang zu bringen.

Frischer Wind im Bundestag – Schulklassen aus meinem Wahlkreis besuchen mich in Berlin



Danke für euren Besuch bei mir in Berlin, liebe Schüler:innen der Wilhelm-Keil-Gemeinschaftsschule Remseck, der Waldorfschule Engelberg und der Realschule Gerlingen! Alle drei Schulen besuchten mich in den Wochen vor der nun anstehenden parlamentarischen Sommerpause.

Es ist wirklich immer wieder faszinierend, zu hören, was die jungen Menschen in meinem Wahlkreis bewegt. Mal geht es bei Schulklassen um den Job als Abgeordneter, mal um aktuelle Gesetzgebungen – mit den Schüler:innen aus Remseck habe ich auch viel über das Aufwachsen in Deutschland gesprochen, wenn man Teile der Kindheit in einem anderen Land gelebt hat. Es ging um Rassismuserfahrungen, die persönliche Wahrnehmung historischer Ereignisse und die Unterschiedlichkeit von Schulsystemen.

Vor unserem Gespräch hatten die jungen Frauen und Männer der Realschule Gerlingen die Gelegenheit, im Plenarsaal eine Debatte zum europäischen Asylsystem zu verfolgen. Ich habe gemerkt, dass das Thema die Klasse durchaus beschäftigt. Die ersten Fragen drehten sich demnach dann um unseren Umgang mit Geflüchteten, Neid-Debatten in der Gesellschaft und die politischen Prozesse, die hinter einer solchen Entscheidung stehen.



Aber auch meine Arbeit als Bundestagsabgeordneter, das Pendeln zwischen meinen beiden Wohnorten Gerlingen und Berlin sowie die Bedeutung von politischem Engagement ganz abseits der Berufspolitik kamen zur Sprache.

Diese Besuche von Schulklassen sind wertvolle Stunden im Berliner Sitzungsalltag und ein toller Informationsaustausch für mich!



FARBTUPFER AUS DEM WAHLKREIS & UMLAND

Tag der kleinen Forscher im Wahlkreis Ludwigsburg



Kita-Kinder und ich haben mindestens ein gemeinsames Interesse: die Astronomie. Das habe ich am Tag der kleinen Forscher mit großer Freude festgestellt. Ich war bei der Kita-Waldsiedlung Gerlingen und im Kinderhaus

Regenbogen in Weissach (Landkreis Böblingen) eingeladen.

Wir sprachen über Themen, zu denen nicht mal die Wissenschaft alle Antworten gefunden hat: Wie groß ist das Weltall? Welche Planeten gibt

es? Woraus besteht überhaupt der Mond? Warum ist die Sonne für uns so wichtig, und wie entstehen Tag und Nacht?

Die Unterhaltung mit den Buben und Mädchen hat mir viel Spaß gemacht. Vielleicht höre ich in 20 Jahren, dass der eine oder die andere unter die Forschenden gegangen ist. Das würde mich freuen.

Denn wir brauchen kluge Köpfe, um die vielen Herausforderungen, die auf uns zukommen werden, lösen zu können.

Dialogtour der SPD-Bundestagsfraktion – im Gespräch mit den Menschen in Ludwigsburg



Meine Bundestagsfraktion sucht jedes Jahr auf einer Dialog-Tour das Gespräch mit den Bürger:innen. Am 27. Juni sorgte der rote Infobus der SPD-Bundestagsfraktion in der Fußgängerzone neben der Ludwigsburger Stadtkirche für Aufmerksamkeit. Es

war Markttag, und so waren bereits am Vormittag zahlreiche Passanten unterwegs, die sich für Gespräche zu uns an den Stand begaben.

Mein Team und ich hatten interessante Begegnungen auch mit jungen Menschen, mit denen es sich gut über Politik sprechen ließ. Viele Besucher:innen nahmen unser Angebot wahr, einen zweiseitigen Fragebogen auszufüllen. Wir wollten ihre ungeschminkte Meinung zu aktuellen Themen kennenlernen, die sie im Gespräch so vielleicht nicht geäußert hätten. Die Fragebögen werden wir in den kommenden Tagen auswerten. Ich bin gespannt, was ich so zu lesen bekomme.

Erwartungsgemäß gab es auch unangenehme Begegnungen, wenn auch nur wenige. Mich erschreckt immer wieder die Grund-Aggression, die in diesen Menschen steckt. Ein Dialog ist schwer: Auch bei wiederholten Nachfragen, welche Verbesserungsvorschläge sie hätten, kam bedauerlicherweise nichts zurück. Es blieb bei allgemeinen Beschuldigungen.

Aber wir dürfen nicht lockerlassen: Es gibt aktuell zu viele Menschen, die glauben, nur noch die AfD könne Probleme lösen. Ihnen müssen wir die völlig substanzlose Politik der rechten Partei vor Augen halten.

Zum Glück zeigten die vielen anderen positiven Gespräche, die aber nicht unkritisch waren, dass der direkte Kontakt mit den Bürger:innen in meinem Wahlkreis durch nichts zu ersetzen ist für meine politische Arbeit in Berlin.

Vielen Dank an die beiden Betreuer des Infomobils sowie mein Team. Ihr habt tolle Arbeit geleistet!

Tradition im Wahlkreis – Festumzug zum Maientag in Vaihingen an der Enz



Es war für mich ein besonderes Erlebnis, an dem Festumzug zum Maientag in Vaihingen an der Enz teilzunehmen. Wie ich erfahren habe, hat dieses Fest eine lange Vergangenheit:

Der Maientag ist das älteste weltliche Fest

der Stadt Vaihingen. Er geht zurück auf ein Schulfest, das wohl im Zusammenhang mit der Gründung der Lateinschule – möglicherweise bereits um 1400 – gestiftet und jedes Jahr gefeiert wurde.

Eine schöne Tradition. Dieses Jahr konnte doppelt gefeiert werden: Vaihingen an der Enz feiert in diesem Jahr "50 Jahre Große Kreisstadt".

IMPRESSUM

Macit Karaahmetoglu, MdB

Wahlkreisbüro Ludwigsburg, Untere Marktstraße 6, 71634 Ludwigsburg

Telefon: 07141-9919755, Mail: macit.karaahmetoglu.wk@bundestag.de